

	<p>Objekt: Ärmel einer Tunikal mit Inschrift</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 10065</p>
--	--

Beschreibung

Der in zwei Fragmenten erhaltene Ärmel ist aufgetrennt und flach ausgelegt. Wie die Ärmel der Tunika Inv.9307 + 2010/1 + 2010/2 + 2010/3 + 2010/19 handelt es sich um einen durch seitlichen Einschlag der unteren Ecken verschmälerten Ärmel. Das Grundgewebe, das vermutlich dem der Tunika entspricht, ist vergleichsweise fein und hat einen Krepp-Charakter, der durch beim Spinnen überdrehte Fäden erzeugt wird. So musste der vermutlich stark beanspruchte Ärmelabschluss durch ein unterlegtes Leinengewebe verstärkt werden.

Nahe dem Ärmelabschluss verläuft ein Streifen mit einer Inschrift, die an den Längsseiten von gereihten Schmuck-Motiven und an den Schmalseiten von je einem Kreuz eingefasst wird. Die koptische Inschrift lautet nach der Lesung und Übersetzung von C. Fluck: „Oh Gott, Logos, schütze unseren geliebten Sohn Damian, Amen.“ Ein schriftliches Bittgesuch auf Kleidung, das den christlichen Glauben des Trägers zum Ausdruck bringt, ist verhältnismäßig selten. Die Tunika muss jedoch nicht zwangsweise von einem Kleriker stammen oder einen liturgischen Charakter haben, da auch Laien ihre Kleidung mit christlichen Symbolen und Darstellungen schmückten.

Grunddaten

Material/Technik:

Wolle in Leinwandbindung, Streifen gewirkt und broschiert

Maße:

Höhe: 28 cm; Breite: 35 cm; Maße
Transport: 28 x 35 x 2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	8. bis 10. Jahrhundert
	wer	
	wo	Ägypten
Hergestellt	wann	8. bis 10. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Arsinoë